

Früheres Vorkommen der beiden Quelljungfer-Arten *Cordulegaster bidentatus* und *Cordulegaster boltonii* an den "Dachlwänden" am unteren Inn

von JOSEF H. REICHHOLF

In seiner umfassenden Zusammenstellung des Vorkommens von Libellen im östlichen Teil des Landkreises Altötting gibt BIERWIRTH (1994) auch für die Zweigestreifte Quelljungfer *Cordulegaster boltonii* (= *C. annulatus*) und für die Gestreifte Quelljungfer *Cordulegaster bidentatus* jeweils ein Vorkommen an den Bächen der "Dachlwände" bei Markt am Inn an. Für *Cordulegaster bidentatus* ist dies das einzige Vorkommen im Untersuchungsgebiet und nach der Kartierung im Libellenatlas (KUHN & BURBACH 1998) auch das Einzige in der weiteren Umgebung. *C. boltonii* kommt der Atlas-Kartierung zufolge auch noch an einigen weiteren Bächen außerhalb des Inntales nördlich von Simbach, nicht (mehr) aber in diesem vor.

Bei solcherart seltenen Vorkommen stellt sich die Frage nach der Beständigkeit; nicht nur für die Zukunft, für die die Ausweisung der "Dachlwände" als Naturschutzgebiet die weitere Erfassung der Vorkommen sehr erschwert, sondern auch zurückblickend in die früheren

Jahrzehnte. Dazu liegen aus den Jahren 1969 und 1971 Aufzeichnungen vor (Tagebücher des Verfassers). Aus ihnen geht hervor, dass beide Arten damals auch an den Bächen der "Dachlwände" vorhanden waren und im Juli 1969 *Cordulegaster bidentatus* in mehreren Exemplaren (♂) dort gefunden werden konnte. *Cordulegaster boltonii* (damals noch als *C. annulatus* notiert), wurde am 21. Mai 1971, recht früh also für die Flugzeit dieser Art, von K. und A. POINTNER dort beobachtet und am 24. Mai 1971, zusammen mit H. DIERSCHEL wieder gefunden (3 ♂). Am 13. Juni 1971 notierte ich dort 5 ♂ von *Cordulegaster boltonii* und 2 ♂ von *Cordulegaster bidentatus*. Beide Arten waren also an jenen klaren Wildbächen, die den vom Inn angeschnittenen Tertiärhang weiter zerteilen, vor 40 Jahren vorhanden! Ob sie dort weiter existieren werden? *C. bidentatus* ist nach der Roten Liste für Bayern vom Aussterben bedroht, *C. boltonii* gefährdet!

Literatur

- BIERWIRTH, G.(1994): Die Libellen im östlichen Teil des Landkreises Altötting.
Mitt.Zool.Ges. Braunau 6:109 - 133.
- KUHN, K. & K. BURBACH, Bearb. (1998): Libellen in Bayern. Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umweltschutz und vom Bund Naturschutz in Bayern. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

Verfasser:

Prof. Dr. Josef H. Reichholf
Zoologische Staatssammlung
Münchhausenstr. 21
D-81247 München

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef

Artikel/Article: [Früheres Vorkommen der beiden Quelljungfer-Arten Cordulegaster bidentatus und Cordulegaster boltonii an den "Dachwänden" am unteren Inn 327-328](#)